

Communiqué des ABU
Anwohnerverein Bäckeranlage und Umgebung
21. März 2001

Wir freuen uns, dass der Stadtrat endlich die Dringlichkeit erkannt hat, mit ämterübergreifenden Massnahmen die Situation im Langstrassenquartier kurz- und langfristig zu verbessern.

Es scheint uns richtig,

- dass die Bäckeranlage vorübergehend geschlossen, aber rasch wieder ohne Zaun geöffnet wird;
- dass der Handel und Konsum von harten Drogen rund um die Bäckeranlage und die dortigen Schulhäuser konsequent unterbunden werden soll;
- dass das Parkrestaurant rasch geöffnet und der Winterbetrieb vorbereitet wird;
- dass die Sperrzeiten auf dem Parkplatz Hohlstrasse zeitlich ausgedehnt werden;
- dass der Stadtrat eine konsequente Liegenschaftenpolitik im Langstrassenquartier zugunsten einer erhöhten Lebensqualität ergreift.

Wir fragen uns,

- wo sich in Zukunft all die Menschen aufhalten werden, die jetzt die sogenannte Szene bilden;
- welche Massnahmen die Stadt treffen wird, um die Beratungs- und Hilfsangebote für Drogenkonsumierende der neuen Situation anzupassen;
- ob eine Verdrängung in Hinterhöfe und Schulhausanlagen mit den geplanten Massnahmen auf die Dauer verhindert werden kann;
- warum die Hohlstrasse zwischen Park und Schulen nicht umgehend in einen attraktiven Freiraum umgestaltet wird.

Rolf Vieli als Projektleiter ist eine gute Wahl. Wir schenken dem bewährten Ex-Stadtammann unser Vertrauen und wünschen ihm und uns das nötige Glück.

Der Vorstand ABU
Hannes Lindenmeyer, Edzard Schade, René Lambert, Joachim Russo